

Gerrit Zitterbarts

Clavier-Salon im November

Konzert junger internationaler Preisträger

Mittwoch 2. November 19:45 h

Trioabend Delta Trio, Salzburg

Haydn, Auerbach, Mendelssohn, Schubert

Steinweg 1898

Sonntag 6. November 11:15 h

Kinderkonzert mit Gerrit Zitterbart

„Wir gehen ins Konzert“

Konzert junger internationaler Preisträger

Mittwoch 9. November 19:45 h

Tschechoslowakisches Kammerduo

Violine & Klavier

„Böhmische & mährische Klänge“

Smetana, Dvorak, Janáček, Martinu, Suk

Steinweg 1898

Sonnabend 19. November 19:45 h

Liederabend Christine Ihle &

Yegeniya Schott

„Kinderwelten & junge Liebe“

Mussorgski, Bernstein und Poulenc

Steinweg 1898

Donnerstag 24. November 19:45 h

Liederabend Henryk Böhm &

Gerrit Zitterbart

„Winterreise“

Schubert

Anonymus 1825

Freitag 25. November 19:45 h

Klavierabend Gerrit Zitterbart

„Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“

Beethoven, Scriabin, Schumann u.a.

Érard 1886

Konzert junger internationaler Preisträger

Dienstag 29. November 19:45 h

Klavierabend Geschwister Hahn

„Gibt es Wunderkinder?“

Bach, Haydn, Mozart, Chopin, Liszt

Steinweg 1898

Sonnabend

5.11. 12:00 h

19.11. 12:00 h

30 Minuten lang

„Musik zum Mittag“

5 € Einheitspreis

Historische Flügel von
Walter 1795, Dulcken 1815,
Anonymus 1825, Wornum
1845, Bösendorfer 1882,
Érard 1886 & Steinweg 1898

Clavier-Salon

Stumpfebiel 4

Karten:

**Notabene Burgstr. 33
Göttingen Tourismus e.V.**

(Altes Rathaus)

Göttinger Tageblatt

www.reservix.de

Abendkasse

www.clavier-salon-goettingen.de

Preise: 15 € Solo, 20 € Kammermusik, 10/5 € Kinderkonzerte, immer 10 €: Schüler & Studenten
Die Jugendkonzerte und die Konzerte junger internationaler Preisträger werden in Kooperation
mit dem Förderverein Clavier-Salon e.V. organisiert. Wir danken für diese Unterstützung!



Der Clavier-Salon in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Lebzeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen großen Konzertsäle.

Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies sieben historische Flügel präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis in die Gegenwart aufzeigen. So sind faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke ganz neu erscheinen lassen.

Das Delta Klaviertrio wurde von drei jungen niederländischen Musikern in Salzburg (Österreich) gegründet: Geiger Gerard Spronk, Cellistin Irene Enzlin und Pianistin Vera Kooper. In einer Welt der globalisierten Eintönigkeit sticht das Trio mit seinem persönlichem Klang, seiner Hingabe und seinem natürlich jugendlichen Elan heraus. Das Spiel der Musiker ist ehrlich und leidenschaftlich, ihre drei Persönlichkeiten verschmelzen zu einer Einheit. Sie nähern sich der Kammermusik als einer Form der Kommunikation an, im Austausch von Ideen und einem gemeinsamen Weg der Reflektion, Entdeckung und Evolution. Mit der Absicht, ihren eigenen Weg einzuschlagen, hat sich das Delta Piano Trio ein vielseitiges und persönliches Repertoire erarbeitet, welches die gesamte Bandbreite der Literatur des Klaviertrios abdeckt.

Die Kinderkonzerte von Gerrit Zitterbart ermöglichen auch schon kleinen Zuhörern ab ca. 5 Jahren den Zugang zur klassischen Musik. Es darf gelacht, getanzt, gesungen und geklatscht werden!

Das Tschechoslowakische Kammerduo wurde 2004 von dem tschechischen Violinisten Pavel Burdych und der slowakischen Pianistin Zuzana Berešová in der Stadt Brunn gegründet. Beide Musiker sind regelmäßig Gäste von Musikfestivals in Deutschland, Österreich, Tschechien, und der Slowakei. Das Duo trat auch in Großstädten wie Rom, Paris, Seoul, Lissabon, Bukarest, Sofia, Athen, Wien, Belgrad, Budapest, Prag und Bratislava auf. Jedes Jahr werden neue Projekte zu den Jubiläen berühmter Komponisten vorbereitet. Die erste CD wurde im Mai 2012 vom Verlag des Tschechischen Rundfunks Prag veröffentlicht. Das Publikum und die Kritiker schätzen das Tschechoslowakische Kammerduo für seine hohe Professionalität, Teamarbeit und hervorragende Musikalität.

„Kinderwelten und junge Liebe“ ...hinter diesem Titel verbirgt sich ein ausgefallenes Konzertprogramm der Sopranistin Christine Ihle und der Pianistin Yevgeniya Schott. Liederzyklen von Modest Mussorgski, Francis Poulenc und Leonard Bernstein verbinden sich mit Werken skandinavischer Komponisten. Alle Lieder werden in der jeweiligen Originalsprache gesungen, sodass sich der besondere Charakter ein jeder Sprache mit dem Klaviersatz organisch verbindet. Es erwarten Sie Lieder voller Witz und Schwung, atmosphärische Klangwelten und die sehnsüchtigen Klänge des Nordens.

Henryk Böhm und Gerrit Zitterbart gestalten den Zyklus „Winterreise“ von Franz Schubert. Passend zur dunklen Jahreszeit begeben sich Interpreten und Zuhörer mit Schubert in eine kalte Welt voller Abgründe, die dennoch glühendes Hoffen in sich trägt. Einer der ergreifendsten Liedzyklen in einer Aufführung mit einem Flgel aus der Entstehungszeit der Lieder.

Hausherr Gerrit Zitterbart geht auf die „Suche nach der verlorenen Zeit“: ein Konzertprogramm in einer Zusammenstellung, wie er sie vor 40 Jahren gespielt hat, Werke mit einer speziellen musikalischen Spannung, die sich auf ganz gegensätzliche Weise zeigt.

Selten findet man höchstbegabte Kinder, die schon ganz früh die Bühnen der Konzertsäle erobern. Noch seltener ist das inzwischen in Deutschland der Fall. Nun kommt gleich ein Geschwisterduo in den Clavier-Salon. Genießen Sie ein erlesenes Programm und vergessen Sie, daß Sie Kindern zuhören!

„Musik zum Mittag“: eine halbe Stunde Musik um 12 Uhr, Zeit zum Besinnen im Trubel des Wochenendes, Zeit für eine Entdeckungsreise in die Welt der klassischen Musik.

